



Ausbildung zur Fotografin/ zum Fotografen (Vollzeit)



Kontakt

f/16 Schule für Fotografie
Henning Rupp
Friedrichstraße 217
10969 Berlin

Tel: +49 (0)30 343 992 45
info@f16-schule.de
www.f16-schule.de
www.facebook.com/f16.Schule

U-Bahn: U6 Kochstraße
Bus: M29 U Kochstr./Checkpoint Charlie

Der Beruf des Fotografen erfordert eine künstlerische Begabung ebenso wie technisches und handwerkliches Können. Unsere Ausbildung umfasst daher den kompletten Gestaltungsprozess von der Bildidee über die Bildaufnahme bis hin zur multimedialen Ausgabe.

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler lernen, selbstständig und eigenverantwortlich fotografische Projekte umzusetzen.

In kleinen Klassen und mit einer persönlichen Betreuung lernen sie, eine eigene fotografische Sprache zu entwickeln und die Fotografie in den unterschiedlichsten Bereichen zielicher einzusetzen.

Die Vollzeitausbildung richtet sich in erster Linie an diejenigen, die eine Erstausbildung anstreben. Die Ausbildung dauert drei Jahre und besteht aus zwei Jahren Unterricht und einem einjährigen Praktikum. Den Abschluss bildet die Gesellenprüfung zum Fotografen.

Die Ausbildung ist durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft dem Besuch einer Berufsfachschule gleichwertig anerkannt und damit BAföG-förderungsfähig.

Inhalte

Neben der Digitalfotografie hat die analoge Fotografie wegen ihrer grundlegenden Bedeutung einen hohen Stellenwert. Ebenso erhält der Videofilm mit seiner zunehmenden Bedeutung auch für Fotografen einen angemessenen Raum.

Der Unterricht folgt den Ausbildungsinhalten, die durch die Ausbildungsordnung für Fotografen vorgegeben sind. In Lernfeldern und Lernsituationen werden die verschiedenen Bereiche praxis- und zielorientiert erarbeitet und erprobt.

- Betriebe im Branchenumfeld präsentieren
- Bildideen entwickeln und umsetzen
- Aufnahmesysteme und Licht handhaben
- Bilder verarbeiten und ausgeben

- Aufnahmeentwürfe erstellen und umsetzen
- Licht setzen
- Kamerasysteme motivabhängig einsetzen
- Bilder auftragsbezogen erstellen, aufbereiten und ausgeben
- Konzeptionen erstellen, umsetzen und präsentieren
- Bilder bewerten und eine persönliche Bildsprache entwickeln
- Bilddaten farbverbindlich aufbereiten und ausgeben
- Bildorientierte Medienprodukte erstellen
- Ein fotografisches Projekt realisieren

Über die berufsspezifischen Fächer hinaus werden auch allgemeinbildende Kenntnisse vermittelt. Sie sollen den Schülerinnen und Schülern die notwendigen kommunikativen und wirtschaftlichen Kompetenzen verschaffen.

- Deutsch/Kommunikation
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Englisch
- Mathematik
- Sport/Gesundheitsförderung

Unterrichtszeiten

Die Ausbildung dauert drei Jahre mit zwei Jahren schulischem Unterricht und einem einjährigen Praktikum. Das erste Schulhalbjahr gilt als Probezeit.

Die wöchentliche Unterrichtszeit umfasst 34 Unterrichtsstunden. Der Stundenplan sowie die Ferien sind den Berliner Schulterminen angepasst.

Praktikum

Im dritten Jahr der Ausbildung absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein einjähriges Praktikum in einem Betrieb der Berliner Wirtschaft oder einer anderen geeigneten Einrichtung.

Abschluss

Nach der Erfüllung aller Voraussetzungen und einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Abschlusszeugnis der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler können nach § 37 Abs. 2 Handwerksordnung (HwO) bei der zuständigen Fotografeninnung einen Antrag auf Zulassung zu einer Externenprüfung stellen, um zusätzlich die Gesellenprüfung zum Fotografen abzulegen.



Voraussetzungen

Die Aufnahme in die Schule setzt einen bestandenen Eignungstest voraus. Weitere Voraussetzungen wie z.B. bestimmte Schulabschlüsse gibt es nicht.

Der Unterricht wird in Deutsch abgehalten. Deshalb sind gute Deutschkenntnisse notwendig.

Bewerbungsverfahren

Für jeden Jahrgang werden bis zu 10 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Ihre Auswahl erfolgt auf Grundlage des Eignungstests.

Er besteht aus einer schriftlichen Bewerbung, der Vorlage einer Mappe mit 10-20 eigenen Fotoarbeiten und einem Selbstporträt sowie einem persönlichen Gespräch. Die Fotoarbeiten sollen die bisherige fotografische Tätigkeit der Bewerberin bzw. des Bewerbers zeigen.

Wenn Sie sich bewerben möchten, füllen Sie bitte das Bewerbungsformular für die Vollzeitausbildung aus und schicken es per Post oder E-Mail an info@f16-schule.de. In dem Bewerbungsformular machen Sie bitte Angaben zu Ihrer Person, Ihrem Lebenslauf, Ihrer bisherigen Ausbildung und Ihrer Motivation zu dieser Ausbildung. Bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig.

Die Mappe übertragen Sie bitte über WeTransfer (<https://www.wetransfer.com/>) mit der Empfänger-E-Mail info@f16-schule.de. Sie muss die Fotoarbeiten und das Selbstporträt enthalten. Das Dateiformat ist JPEG, die längere Seite der Bilder sollte ca. 2000 - 3000 Pixel haben.

Förderung

Die Vollzeitausbildung ist durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft als BAföG-förderungsfähig anerkannt.

Sie kann mit dem Schüler-BAföG nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefördert werden. Eine weitere Möglichkeit der Ausbildungsfinanzierung im zweiten und dritten Jahr der Ausbildung ist ein Bildungskredit, der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgegeben wird.

Kosten

Das Schulgeld ist in den ersten beiden Jahren während des schulischen Unterrichts zu zahlen. Während des einjährigen Praktikums entfällt es.

Die Schulgeld je Schulhalbjahr beträgt 2.970 EUR. Es kann in monatlichen Raten von 495,00 EUR oder für ein Schulhalbjahr im Voraus gezahlt werden. Bei einer Vorauszahlung für ein Schulhalbjahr gewähren wir einen Rabatt von 3 %.

Weitere Kosten

Im Lauf des ersten Schulhalbjahrs wird folgende Mindestausrüstung notwendig:

- Digitale Spiegelreflexkamera mit einem Zoomobjektiv 17 - 55 mm oder einem 35 mm- und einem 50 mm-Objektiv
- Analoge Kleinbildkamera mit 50 mm-Objektiv
- Notebook
- Schülerlizenz für Adobe Creative Cloud



Die Schule

Die Ausbildung erfolgt durch Fachdozenten, die neben ihrer Lehrtätigkeit weiterhin als Fotografen arbeiten. Damit ist sichergestellt, dass ein ständiger Austausch mit der Praxis

erhalten bleibt und Kontakte zum späteren Tätigkeitsfeld ermöglicht werden.

Wir verfügen über

- Seminarräume mit technischer Ausstattung für den Gruppenunterricht
- Studios mit Blitzanlagen und Dauerlicht
- Großformatkameras
- eine Dunkelkammer mit Plätzen vom Kleinbild- bis zum Großformat
- Ausstellungsflächen

Die Studios und die Dunkelkammer stehen den Schülerinnen und Schülern in der unterrichtsfreien Zeit zur Verfügung und können für eigene Projekte genutzt werden.

In unserer Präsenzbibliothek halten wir Zeitschriften und Bücher zu gestalterischen und technischen Grundlagen sowie Bildbände zu diversen Fotografen bereit.



Änderungen vorbehalten.

Stand: 11/2016